



© Margherita Spiluttini

1/4

## Wohnhaus Alxingerstraße

Alxingerstraße 78  
1100 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**ARTEC Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**WBV-GPA**

TRAGWERKSPLANUNG  
**FCP**

FERTIGSTELLUNG  
**2004**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**01. Februar 2005**



Der dichte gründerzeitliche Blockraster am Wienerberg produziert ein weitgehend uniformes, zu den Straßenfronten geschlossenes Bebauungsmuster. Die Lückenbebauung mittig im Baublock zwischen Angeligasse und Hardtmuthgasse, mit durchgängiger Traufenhöhe der Bauklasse IV auf der gegenüberliegenden Straßenseite in der Alxingerstraße, thematisiert den Übergang zwischen Bauklasse IV im (ansteigenden) Süden der Bebauung und der Bauklasse III nach Norden und entwickelt den Baukörper aus diesem Gefälle. Das bedeutet mehr „Luft – Raum“ für die „Straßen – Schlucht“ und zugleich bessere, d.h. besser orientierte Wohnungen: Die plastische Abstufung des Gebäudes in seiner Höhenentwicklung erlaubt die Zuordnung von Dachterrassenflächen für Wohnungen bereits ab dem dritten Obergeschoss.

Die „Hanglage“ des Grundstücks kommt aber auch den untersten Wohnungen zugute: Die Wohnräume haben eine Raumhöhe von bis zu 4,50 m und sind jeweils mithofseitigem Garten ausgestattet. Der großen Wohnung im Mezzanin ist ein auch extern nutzbares Büro bzw. die Möglichkeit einer Praxis mit eigenem Zugang zugeordnet. Elf der 14 Wohnungen sind durchgesteckt (ost- west), somit querlüftbar organisiert, die restlichen drei Wohnungen wurden als Kleingarconieren, die zum Hof orientiert sind konzipiert.

Die tragende Struktur des Gebäudes ist ein Stahlbetonskelett mit Aussteifungswänden im Kernbereich (Ortbeton und Fertigteilbauweise). Die gesamte Gebäudehülle mit Ausnahme der Brandmauern wird von einer hinterlüfteten Leichtwand gebildet (Stahlkassette mit Wärmedämmung, hinterlüftete Titanzink-Platten, Raumseitig Sperrholzverkleidung). Der hohe Ausbaustandard kommt den Innenräumen zugute: Die Fenster sind Holz-Aluminium-Konstruktionen, ein schlanker Alurahmen als nach außen klappender Öffnungsflügel kann vollständig gewendet werden. (Gekürzter Text der Architekten)



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

**Wohnhaus Alxingergasse****DATENBLATT**

Architektur: ARTEC Architekten (Bettina Götz, Richard Manahl)  
 Mitarbeit Architektur: Ronald Mikolics, Maria Kirchweger, Marie-Theres Holler, Michael Werner; Ivan Zdenkovic (CAD-Visualisierung)  
 Bauherrschaft: WBV-GPA  
 Tragwerksplanung: FCP  
 Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2002 - 2003  
 Ausführung: 2003 - 2004

Grundstücksfläche: 231 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 1.562 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.034 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 230 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 5.100 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 1,4 Mio EUR

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

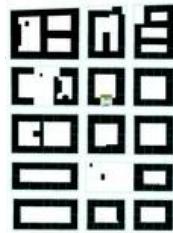
Generalunternehmer: Universale Bau GmbH & Co KG, Wien (A)  
 Metall-Aussenwand-Systemlieferant: Domico, Vöcklamarkt  
 Metall-Aussenwand, Montage: ThyssenKrupp Systembau Austria, Wien  
 Fenster: Walch Fenster-Systeme, Nüziders/Vbg. (Velfac-Fenster)  
 Verglasungen: Strüssnig, Einöde bei Villach

**WEITERE TEXTE**

© Margherita Spiluttini

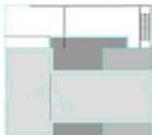
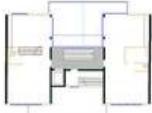
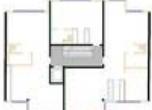
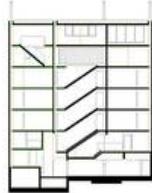
**Wohnhaus Alxingergasse**

Blechblitz im Kalkputz, Christian Kühn, Spectrum, 27.08.2005  
Feinfacetiertes Wohnjuwel in Favoriten, Isabella Marboe, Der Standard, 29.01.2005



[www.nextroom.at/data/med\\_plan/19356/large.jpg](http://www.nextroom.at/data/med_plan/19356/large.jpg)

**Wohnhaus Alxingergasse**



Projektplan